

Genossenschaft kauft städtisches Land

TA 2017-03-30

Die Stadt Zürich verkauft ihr schmales Grundstück an der Ecke Zollstrasse/Langstrasse für knapp 2,2 Millionen Franken an die Genossenschaft Kalkbreite - 1700 Franken pro Quadratmeter. Weil auch die SBB ihr Land zwischen der städtischen Parzelle und dem Gleisfeld zum gleichen Quadratmeterpreis verkaufen, kann die Genossenschaft Kalkbreite dort eine Wohn- und Gewerbeüberbauung mit 48 Wohnungen und einem Kindergarten erstellen. Den dafür nötigen Gestaltungsplan bewilligte der Gemeinderat schon vor drei Jahren. Entsprechend war der Landverkauf gestern im Parlament unbestritten - mit einer Ausnahme.

Die SVP wollte das Grundstück nicht dem gemeinnützigen Wohnungsbau überlassen, sondern an den meistbietenden Privaten verkaufen, damit gute Steuerzahler angelockt werden können. Auch die FDP spricht sich in der Regel für den privaten Wohnungsbau aus, doch an der Zollstrasse gebe es eine spezielle Konstellation: Das Grundstück sei zu klein für eine private Bauherrschaft. Mit 99 gegen 19 stimmte der Rat dem Verkauf zu. (*jr*)